

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Gemeinsam spielen

Kaum sind die Kinder auf der Welt, vermitteln wir ihnen spielerisch Wissen und Fähigkeiten. Regelmäßig zum Weltspieltag am 28. Mai wird auf die große Bedeutung des Spielens für die Mädchen und Jungen hingewiesen. Und genauso regelmäßig werden Defizite benannt. Zum einen scheint die gemeinsame (Spiel)-Zeit von Eltern und Kindern immer knapper zu werden, zum anderen sind es fehlende Spielplätze. Dazu kommt, dass die vorhandenen Treffpunkte nur bedingt für alle Kinder geeignet sind. Hör-, Seh- oder Gehbehinderte können dort oft nicht mit Gleichaltrigen spielen, weil es für sie unüberwindliche Hürden gibt. Wie könnte das geändert werden? Da sind die Spielplatzexperten der Stadt gefragt. Wichtig ist, dass sie gut zusammenspielen. Damit alle gewinnen.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **3. Juli**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **24. Juni 2019**.

Theatersommer

Prohlis. Zum zweiten Mal lädt im Rahmen des Projektes „Zu Hause in Prohlis“ ein Theatersommer ein, organisiert vom Societaestheater und dem Quartiersmanagement Prohlis. Im Theaterzelt auf dem Albert-Wolf-Platz sind vom 15. bis 30. Juni Theateraufführungen, Konzerte, Gespräche, Angebote für Kinder und Erwachsene zu erleben.

„Wirbeley & ElblandSamba“ heißt es zum Eröffnungsfest am 15. Juni, 19.30 Uhr. Dabei trifft Volksmusik aus Europa auf afro-brasilianische Rhythmen von Eduardo Mota. Am folgenden Tag, ab 19.30 Uhr, erklingen legendäre Lieder, die an Woodstock vor 50 Jahren erinnern. Um soziale Nachbarschaften in Prohlis geht es im Forum am 17. Juni, 19 Uhr. Auch eine Zaubershow, Comedy, eine Rock-Show zum Mittanzen und Theaterstücke stehen auf dem Programm, bevor am 29. Juni, ab 16 Uhr ein Sommerfest gefeiert wird.

Zum Theatersommer gehört das Riesen-Fest, das am 22. und 23. Juni, ab 17 Uhr, in der Mareicke gefeiert wird. Unter dem Motto „Dem Riesen auf der Spur“ gibt es Puppenspiel, Schauspiel, Tanz und Musik. (StZ)



ABRISS UND NEUBAU haben den Stadtteil Nickern in den letzten 24 Jahren positiv verändert. Mehrere neue Wohnquartiere entstanden. Die Stadterneuerung gilt offiziell als abgeschlossen. Foto: Trache

Nickern: Neues Wohnquartier im Grünen Stadterneuerung auf ehemaligem Kasernengelände abgeschlossen

Mit einem Frühlingsfest wurde am 11. Mai in Nickern der Tag der Städtebauförderung gefeiert. Und das aus gutem Grund: Denn nach 24 Jahren intensiver Stadterneuerung verwandelte sich einstiges Kasernengelände in ein grünes Stadtquartier, das 2.000 Menschen eine neue Heimat bietet. Zum Abschluss des Projektes „Leben zwischen Stadt und Land“ ziehen die Landeshauptstadt Dresden und die Stesad GmbH, der treuhänderische Entwicklungsträger für dieses Gebiet, eine positive Bilanz. Viele Dresdner können sich sicher noch gut an das Militärgelände der Roten Armee in dem Stadtteil erinnern. Bis 1991 war hier eine Panzerdivision stationiert. Die Nachwendegeneration kennt diesen Teil der Dresdner Geschichte nur aus Erzählungen. Heute erinnert noch das unter Denkmalschutz stehende, fünfschiffige ehemalige Stabsgebäude am heutigen Nickerner Platz an die frühere Nutzung dieses Geländes. Die Geschichte des Gebäudes reicht noch weiter zurück. Bereits 1939/40 diente es als waffentechnische Schule der Deutschen Wehrmacht.

Seit dem Jahr 2000 befinden sich in dem hochwertig sanierten Gebäude 200 Mietwohnungen sowie kleinere Geschäfte und eine Kindertagesstätte. Parallel zum Stabsgebäude wurde

bis 1998 das Quartier „Kauschauer Feld“ erschlossen. Zwischen 1998 und 2000 entstand das Teilgebiet „Auf dem Trutzsch“. In zwei Etappen wurde das Wohngebiet „Der Lockwitzer Hang“ entwickelt – von 1998 bis 2000 sowie zwischen 2004 und 2008. Ab 2011 entstand das Quartier „Am Gerbergrund“ neben der Siedlung aus den 1930er Jahren. Die Arbeiten an den „Nickerner Stadtgärten“, an denen seit 2016 gebaut wird, sind jetzt offiziell abgeschlossen. Auf diesem Standort errichtet die städtische Gesellschaft WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG 48 Sozialwohnungen, die 2020 bezogen werden soll. Außerdem ist am Nickerner Weg noch Platz für eine Bauherrengemeinschaft. Interessenten können sich bis zum 31. Juli 2019 bewerben.

Das gesamte Entwicklungsgebiet Nickern umfasst 57 Hektar, fast die Hälfte davon sind öffentliches Grün und Kleingärten. 58 Millionen Euro wurden investiert, 22 Millionen Euro Fördermittel steuerten der Bund, der Freistaat Sachsen und Landeshauptstadt Dresden bei. Rund 880 Wohnungen wurden insgesamt geschaffen, die Mehrzahl in Eigenheimen. 390 öffentlich geförderte Mietwohnungen entstanden in Mehrfamilienhäusern.

■ Broschüre über Entwicklungsgebiet

Am Tag der Städtebauförderung wurden im Birkenhain, zwischen Nickerner Weg und Helena-Rott-Straße, vier Informationsstelen enthüllt.

(weiter Seite 8)

Unsere Themen

- Konzept Jugendkirche S. 2
- Versehrtensport S. 3
- **Weltspieltag** S. 4
- 100 Jahre „Blumenau“ S. 5
- Feuerwehrjubiläum S. 6
- 800 Sozialwohnungen S. 7
- Ehrenamtsbörse S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Hoffest in der Mareicke

Prohlis. Am 3. Juli lädt das Kinder- und Jugendhaus Mareicke von 15 bis 18 Uhr Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren zu seinem Hoffest an die Vetschauer Straße 14 ein. Die Gäste können bei Kaffee und Kuchen verweilen, gemeinsam aktiv werden, bei Spiel und Sport Spaß haben und sich kreativ ausprobieren. Dabei gibt es auch Gelegenheit zu interkulturellen Begegnungen. Unterstützt wird das Fest durch Bürger im Ehrenamt, freiwillige Helfer und verschiedene Projekte Freier Träger aus Prohlis, der Stiftung Children for a better World e.V. und der Landeshauptstadt Dresden. Das Kinder- und Jugendhaus Mareicke agiert unter dem Dach des Deutschen Kinderschutzbundes – Ortsverbund Dresden e.V. (ct)

Ausstellung „Mosaikosmos“

Prohlis. Bis zum 30. August ist im Palitzschhof, Gamigstraße 24, eine Ausstellung der aus Athen stammenden Künstlerin Stefania Karampa zu sehen. Sie erlernte die antike Mosaikkunst in Griechenland und entführt die Besucher in ihren „Mosaikosmos“.

Ihre Werke bestehen aus vielen Steinchen, die sie einzeln mit der Hand bricht und zu kunstvollen Bildern zusammenfügt. Neben versteckten Welten in der Natur, bildhaften Landschaften und zwischenmenschlichen Beziehungen thematisieren ihre Werke auch abstrakte Farb- und Formkompositionen.

Der Eintritt ist frei. (StZ)



Albrecht Pallas

Ich kümmere mich um einen lebenswerten Dresdner Süden

39 Jahre
Polizeibeamter
Ihr Abgeordneter seit 2014

SACHSEN
SPD

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Gut informiert – mit dem Gebäude-Energieausweis

Sie interessieren sich für eine Immobilie oder eine neue Wohnung und möchten wissen, welcher Heizenergie-Verbrauch auf Sie zukommt? Dann wird der Energieausweis eine wertvolle Hilfe für Sie sein.

Der Gebäude-Energieausweis gibt den Endenergieverbrauch in Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr sowie die Energieeffizienzklasse (von A+ bis H) an. Eine Farbskala von Grün über Gelb bis Rot stellt den Endenergieverbrauch des Gebäudes zudem grafisch dar. Damit liefert der Ausweis wichtige Hinweise auf Einsparpotenziale und den zu erwartenden Heizenergie-Verbrauch.



Dies macht eine energetische Vergleichbarkeit verschiedener Objekte möglich.

Miet- oder Kaufinteressenten muss der Ausweis unaufgefordert bei der Besichtigung vorgelegt werden. Es besteht grundsätzlich für alle Wohngebäude Ausweispflicht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstr. in 01067 Dresden.

DREWAG

markenteam

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Trinitatiskirche soll Jugendzentrum werden

Johannstadt. In diesem Jahr feiert die Trinitatiskirche ihren 125. Geburtstag. Aus diesem Anlass finden über das Jahr verteilt verschiedene Gemeindeabende im Kellersaal der Kirche statt sowie am 13. Oktober der Kirchweihgottesdienst. Doch es gibt noch einen weiteren Grund zur Freude für die Johanneskirchgemeinde. Nachdem Jugendliche 2002 erste Ideen für eine Jugendkirche entwickelten, griffen sie dieses Thema 2014 im Rahmen des Zukunftstages der Evangelischen Jugend Dresden wieder auf. Geäußert wurde der Wunsch nach einem zentralen Anlauf- und Identifikationsort mit entsprechendem Raumangebot. Die Wahl fiel auf die Trinitatiskirche. Aus dem Architektenwettbewerb, der von Februar bis Mai 2018 lief, ging die Dresdner Code Unique Architekten GmbH als Sieger hervor. Nach ihrem Entwurf wird die Ruine der Kirche erhalten bleiben und um neue Gebäudeteile ergänzt. Es gibt bereits sehr konkrete Vorstellungen. Neben einem multifunktionalen zentralen Veranstaltungsraum mit einem Glaskubus als Überdachung ist



SIE ENGAGIEREN SICH für die neue Jugendkirche: Henriette Pielenz, Vorsitzende der Bezirksjugendkammer der evangelischen Jugend Dresden, Ulrich Pötschke, Kirchenvorstand der Johanneskirchgemeinde, Paul Schumacher, Vertreter der Bezirksjugendkammer der Evangelischen Jugend Dresden, Volker Giezek und Paula Koppisch, Code Unique Architekten (v.r.).
Foto: Trache

ein Jugendcafé geplant und auf ausdrücklichen Wunsch der Jugendlichen auch ein Raum der Stille. Die Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend Dresden wird Platz im ersten und zweiten Obergeschoss am Westturm finden. Die seit 30 Jahren bestehende offene Jugendarbeit zieht in barrierefreie Räume im östlichen Erdgeschoss. Im Untergeschoss soll ein Bandprobenraum eingerichtet werden. Die künftige „Jugendkirche Dresden“ richtet sich an junge Menschen im Alter von 13 bis 23 Jahre aus der Johannstadt und ganz Dresden unabhängig von ihrer Konfession. Einen Vorgeschmack darauf, was ab 2022 im Jugendzentrum stattfinden kann, gab eine Projektwoche Mitte Mai. Unter dem Motto „Preview. Jugendkirche – Raum für Zeit für Dich“ gab es verschiedene Aktionen: ein politisches Kamingespräch, eine Klamottentauschparty, Konzerte und Vorträge. Außerdem war die

Trinitatiskirche Wahllokal für die U18-Wahl.

Finanziert wird der Bau des Jugendzentrums aus öffentlicher Projektförderung, kirchlichen Mitteln und Spenden. Bei einem Nachspendenlauf im Umfeld der Trinitatiskirche waren 33 Jugendliche dabei. Insgesamt kamen 1.500 Euro zusammen. Sie wollen sich auch künftig in das Baugeschehen einbringen. Unter dem Titel „Baustelle Jugendkirche“ findet einmal im Monat ein Treffen mit den Jugendlichen statt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates am 6. Juni ist mit einem Baubeginn im April 2020 zu rechnen. 2022 soll die Jugendkirche eingeweiht werden. (ct)

www.johanneskirchgemeinde.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Letztes Geleit

Daniela müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Nachbarschaftsfest im Putjatinhaus

Am 14. und 15. Juni feiert der Förderverein Putjatinhaus e.V. sein 25-jähriges Bestehen. Die Planungen begannen bereits Anfang 2018. Es fanden regelmäßige Anwohnertrreffen statt. Seit Januar 2019 trafen sich jeden Freitag rund 20 Ehrenamtliche des Putjatinhauses, bastelten Wimpelketten, schrieben Einladungen, machten sich über Programmpunkte Gedanken und bastelten „Putjatin-Samen-Tüten“. „Die Idee der Pflanzen- und Samentauschbörse kam auch aus der Nachbarschaft. Viele haben schon zugesagt, dafür Pflanzen beizusteuern. Die Putjatin-Samen-Tüten sind zum einen eine bunte Fürsten-Mischung und zum anderen Samen spezieller Pflanzen, die wir gespendet bekommen haben“, freut sich Jana Körner, Leiterin des Putjatinhauses.

Eine der engagierten Ehrenamtlichen ist Irene Richter. Die 67-Jährige zog mit ihrem Mann vor sieben Jahren nach Kleinzsachwitz. Sie entdeckten für sich das Putjatinhaus mit all seinen Möglichkeiten – machten z.B. in der Gymnastikgruppe mit oder bei der Vorbereitungsgruppe von Veranstaltungen. „Dadurch haben wir hier neue Kontakte knüpfen können, woraus auch die eine oder andere Freundschaft entstanden ist“, erzählt sie. Auch beim Fest am 15. Juni wird sie Angebote mitbetreuen. „Ich bin froh, dass wir so engagierte Menschen wie Frau Richter und ihren Mann haben. Auf sie können wir uns verlassen, denn sie haben den Blick für



JANA KÖRNER (R.) PRÄSENTIERT mit Vorstandsmitglied Barbara Jäger und Irene Richter das über 20 Meter lange Transparent, auf das bunte Stoffhände aufgenäht wurden. Es wird das Putjatinhaus schmücken. Foto: CT

das Wesentliche und bewahren Ruhe, wenn es turbulent wird“, so Jana Körner. Turbulent wird es sicher zum Kultur- und Nachbarschaftsfest am 15. Juni.

■ Brunch, Spiele & Musik

Im Putjatinhaus und entlang der dann autofreien Storchenneststraße wird viel geboten. 10 Uhr eröffnen die Jungbläser des Posaunenchores der Stephanusgemeinde den Tag. Gleichzeitig startet der gemeinsame Brunch an der großen Tafel entlang der Storchenneststraße. Auf der Storchenneststraße (Ecke Hartungstraße) kann jeder seinen Kulturbeitrag vorstellen. 12 Uhr wird beispielsweise der Chor des Putjatinhauses singen und zum Mitsingen animieren. 16.30 Uhr treten die jungen Musiker des Vereins Musik – grenzenloses Musizieren e.V. auf. Rock und Pop erklingen 18 Uhr beim Konzert der Gruppe „DAWN“, die bereits zum

20. Geburtstag dem Putjatinhaus einen eigenen Song widmeten, den sie auch diesmal zum Besten geben werden. Die Festmeile erstreckt sich bis zum Goetzkpark, wo gemeinsam gezeichnet werden kann. Eine Mitmachwiese, Filzstrecke und eine Spielstraße mit Kinderspielen aus vergangener Zeit laden ein. Zur Auftaktveranstaltung am 14. Juni wird Dr. Dorothea Hillscher, Gründungsmitglied des Fördervereins, ab 17 Uhr von den Anfängen des Putjatinhauses berichten. Außerdem wird eine Ausstellung eröffnet, die von 25 Jahren soziokultureller Arbeit in Kleinzsachwitz erzählt. Anschließend gibt das Streichquartett „Egda 9“ ein Konzert. Gefördert wird das Kultur- und Nachbarschaftsfest von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, von der Dresdner Stiftung Soziales und Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und vom Stadtbezirksbeirat Leuben. (ct)

Erfolge feiern, Lebensmut gewinnen

Die Sportgemeinschaft Versehrte Dresden begeht 50-jähriges Bestehen

Am 31. Mai 1969 wurde die Sportgemeinschaft Versehrte Dresden (SGVD) gegründet. Damals wie heute treiben in diesem Verein Hobby- und Wettkampfsportler gleichermaßen ihren Sport. Damals wie heute ist es Ziel des Vereins, Menschen mit Einschränkungen eine sportliche Betätigung zu ermöglichen, um Lebensfreude und das körperliche Wohlbefinden zu steigern. Begonnen wurde 1969 mit den Sektionen Leichtathletik, Allgemeine Körperschulung und Gehschule, Gymnastik Blindenfrauen, Blindenschach sowie Schwimmen für körperbehinderte Kinder. Bis heute ist das Angebot ausgebaut worden. Die Trainingsstätten verteilen sich über die ganze Stadt.

Zu den ersten sportlichen Höhepunkten des Vereins gehörte der Länderkampf DDR gegen ČSSR 1974, bei dem zahlreiche Mitglieder mit der Nationalmannschaft



DAS TEAM DER Goalballer spielt in der Bundesliga. Foto: Trache

starteten. Der Sieg der DDR-Mannschaft ermöglichte 1975 die Teilnahme an den 2. Weltspielen der Behinderten in Frankreich. Die beiden Leichtathleten der SGVD, Hermann Dörwald und Christian Schlicke, gewannen jeweils Gold. 1975 begann auch die Zeit freundschaftlicher Städtewettkämpfe mit dem tschechischen Verein Banik Ostrava in den Sportarten Leichtathletik,

Kegeln und Tischtennis. Aus Altersgründen der Teilnehmer wurden diese Wettbewerbe nach 2017 eingestellt. Natürlich kamen zur Jubiläumsfeier Sportfreunde aus Ostrava zum gemütlichen und sportlichen Beisammensein. Ende der 70er Jahre entstand die Sportgruppe für Querschnittsgelähmte, aus der sich später die Sektion Rollstuhlsport entwickelte.

Nach der Wende wurde das Angebot durch den Rehabilitationssport erweitert. So wurden eine Herzsportgruppe und eine Selbsthilfegruppe für Tumorpatientinnen gegründet. 1998 nahm der SGVD die Sitzballer des DSC Dresden in ihren Reihen auf und richtete 2003 sogar die Deutschen Meisterschaften im Sitzball aus.

(weiter Seite 6)

Maifest unterm Regenschirm

Niemand kann sich erinnern, dass es jemals zur Eröffnung der Zschachwitzer Dorfmeile so wie an diesem 11. Mai geregnet hätte! „Der Wettergott meint es heute zwar nicht gut mit uns, aber wir lassen uns deshalb nicht stören!“ verkündet der Vereinsvorsitzende Detlef Eilfeld unter dem Beifall der trotzdem zahlreich erschienenen Besucher. Dann fällt die Technik aus. Ein anderes Mikrofons muss her! Kommentar: „Wenn alles flutscht, kann jeder.“ Der Fürst Putjatin erscheint nur wenige Tage vor seinem 270. Geburtstag „direkt aus meiner Gruft in Dessau“. Er überreicht eine Bronzetafel mit dem Text „Putjatinisches Landhaus erbaut 1797 ...“ an Familie Zipp, die jetzigen Bewohner des ehemaligen Fürstendomsitzes in der Putjatinstraße. Die Ehrentafel kam durch Spenden auf der Zschachwitzer

Dorfmeile zustande. Mit Hilfe der neuen Spendenaktion soll ebenfalls eine Gedenktafel entstehen und an das 100-jährige Jubiläum der „Helene Sackmann Stiftung 1919“ erinnern.

Zur Eröffnung der Dorfmeile informierte Stadtbezirksamtleiter Jörg Lämmerhirt über die Verwendung der finanziellen Mittel, über die die Beiräte jetzt zum Wohle der Stadtteile selbst entscheiden können. So soll der bekannte dreiarmlige Kandelaber wieder in Altkleinzsachwitz aufgestellt werden. Vielleicht kann das schon zur 39. Dorfmeile am 13./14. Dezember 2019 gefeiert werden?

Trotz des Regens ließen sich die Zschachwitzer und ihre Gäste nicht die Laune verderben und nutzten die vielfältigen Angebote zum Zuschauen, Zuhören, Mitmachen und Genießen. (G.Z.)



DIE KINDER HATTEN ihre Freude an „Wasserspielen“, da kam es auf einen Tropfen mehr nicht drauf an.



FAMILIE ZIPP ERHIELT eine Gedenktafel für das von ihnen bewohnte „Putjatinische Landhaus“.



OB ZU FUSS auf der Meile unterwegs oder als Gast der Traktor-Rundfahrten – Hauptsache gut „bedacht“ war die Devise. Fotos: Ziegner

17. Sommersonnenwendfeier

Am 22. Juni lädt der Ortsverein Zschieren-Zschachwitz wieder zum Festplatz an die ehemalige Fähre nach Söbrißen zur nunmehr 17. Sommersonnenwendfeier ein. In diesem Jahr zeigen sogar Vorstandsmitglieder des Vereins ihr tänzerisches Können. Dafür üben sie schon seit einigen Wochen den Eröffnungstanz unter fachkundiger Anleitung einer Tanzlehrerin. Um 15 Uhr dürfen sich die Besucher dabei auf die Wiederkehr von John Travolta freuen. Um 15.30 Uhr geht es mit Mobile Dance und den Tanzmäusen von Anne Gärtner weiter. Ab 16 Uhr zeigt das Kinder- und Jugendballett der

Staatsoperette sein Können. Für Kulinarisches ist natürlich auch gesorgt.

Auf die Kinder warten viele Angebote wie Hüpfburg, Torwandschießen, Basteln und Schminken. „Ich bin sehr glücklich, in diesem Jahr als besondere musikalische Gäste ‚Die Nierentische‘ bei unserer Sonnenwendfeier begrüßen zu können“, so Vereinsvorsitzender Herko Müller. Die Dresdner Band gibt Schlager, Swing, Foxtrott und Rock’n’Roll der 40er und 50er Jahre zum Besten. 22 Uhr wird das Sonnenwendfeuer entzündet. Danach sorgt ein DJ für Tanz- und Unterhaltungsmusik. (ct)



23. Juni 2019
19.30 Uhr
Lukaskirche Dresden

Cantiones Profanae

Werke von Beethoven, Bartók und Mendelssohn

Soli, Großer Chor der Singakademie Dresden
Elbland Philharmonie Sachsen
Leitung: Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

CANTIONES PROFANAE

In diesem sommerlichen Konzert am 23. Juni stehen weltliche Gesänge – cantiones profanae – im Mittelpunkt. Viele Komponisten haben parallel zu ihren geistlichen Oratorien Kantaten oder Chorbaldaden geschrieben, die sich mit Märchen, Legenden oder weltlichen Gedichten auseinandersetzen. Natürlich haben sowohl Beethoven als auch Mendelssohn Bartholdy Texte und Gedichte ihres Zeitgenossen Goethe vertont und damit singuläre Werke erschaffen, die an Beginn und Ende dieses Konzertes erklingen. Im Mittelpunkt steht ein äußerst selten zu hörendes Stück des ungarischen Komponisten Béla Bartók – seine Cantata Profana für

Tenor, Bariton, Chor und Orchester. Das 1930 erschaffene Werk gehört zu den Marksteinen der klassischen Moderne. Die Geschichte vom Vater und seinen neun Söhnen, die auf die Jagd gehen und dabei selbst in Hirsche verwandelt werden, bildet die Vorlage für die Kantate mit dem Untertitel „Die Zauberhirsche“. Sie entstand nach rumänischen Weihnachtsliedern. Die Solo-Partien werden von Pauline Weiche (Alt), Timothy Oliver (Tenor), Sinhu Kim (Bariton) und Peter Fabig (Bass) übernommen. Die Singakademie Dresden wird von der Elbland Philharmonie Sachsen begleitet unter der Leitung von Ekkehard Klemm.

www.reservix.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

ANZEIGE

Riesenspaß: Hopsen, Hüpfen, Rutschen

Bis 28. Juli lädt Hippo's Hüpfburgen Spielpark in Leuben ein. Am Festplatz Pirnaer Landstraße warten täglich außergewöhnliche Hüpfburgen und Riesenrutschen auf die Kinder. Die für Kleinkinder besonders geeigneten werden speziell gekennzeichnet. Während die Kinder Spiel und Spaß erleben, können sich die Erwachsenen im gemütlichen Café-Garten entspannen. Der Hüpfburgenpark ist umzäunt und kann nach Erhalt des Eintrittskartenbändchens am betreffenden Tag beliebig oft verlassen und wieder betreten werden. Der Hüpf-



burgenpark ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet, samstags, sonn- und feiertags von 12 bis 19 Uhr. Für Kindergeburtstage wird ein spezielles Paket angeboten.

(Kontakt: Info-Telefon 0171 2021190 oder spindlerevent@gmail.com)

FREIKARTENVERLOSUNG
Mit etwas Glück können Sie Freikarten gewinnen. Schreiben Sie bis 20. Juni 2019 an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mehr Spielplätze für alle Kinder

„Gemeinsam spielen“ lautete das Motto zum Weltspieltag am 28. Mai. An dem Tag verwandelte sich die Skateranlage an der Lingnerallee in einen großen Spielplatz. Hier konnte gebastelt, gemalt, gesprayed, gekickert und ordentlich auf der Halfpipe getobt werden. Bei allem Freizeitspaß wurde vor allem ein Anliegen thematisiert – das Recht auf Spielen für alle Kinder, ob mit oder ohne Handicap. In Dresden sind nicht nur Spielplätze an sich rar, sondern vor allem fehlt es an Angeboten für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen. Sie sollen nicht nur am Rand von Spielplätzen zusehen, sondern sich beteiligen können. Dafür hatten die Kinder manche Vorschläge: Von Blindenschrift an Spielgeräten, über Leitsysteme, Rampen, Schaukeln oder ein Karussell für Rollstuhlfahrer bis zu einem Fahrstuhl für Klettergerüste. Ihre Ideen setzten sie in



VIEL SPASS HATTEN die Kinder beim Erklimmen der Halfpipe im Skaterpark an der Lingnerallee zum Weltspieltag. Foto: Pohl

Bilder und Modellen um, diskutierten mit Verantwortlichen der Stadt an einem runden Tisch. Die Kinder- und Jugendbeauftragte Anke Lietzmann moderierte die Runde und nahm viele Anregungen mit. Dirk Schmidt, Vorstandsvorsitzender von INDDeV – Inklusion in Dresden wies darauf hin, dass auch

barrierefreie Sporthallen fehlen und Sportangebote für Kinder und Jugendliche im Rollstuhl. Die Mädchen und Jungen hatten an dem Tag auch Gelegenheit, sich in die Welt ihrer behinderten Altersgefährten einzufühlen. Mit einem Rollstuhl absolvierten sie z. B. einen Hindernisparcours. (C. Pohl)

Post an die Redaktion

Müllsammelaktion der Gymnasiasten

Vom 6. bis 9. Mai fanden am Gymnasium Dresden-Tolkewitz für die 5. und 6. Klassenstufen die Sport- und Gesundheitstage im Rahmen des „Selbst regulierten Lernens“ (SrL) statt. Hierbei beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen mit Themen zur Entwicklung eines Bewusstseins für ihren Körper, gesunder Ernährung und Umwelt. Neben sportlichen Aktivitäten und

einem Vortrag zur ausgewogenen Ernährung stand eine Müllsammelaktion im Umfeld des Schulcampus Tolkewitz auf dem Plan. Die sechs vollen Müllsäcke, welche innerhalb kürzester Zeit – in knapp drei Stunden – zusammengetragen wurden, erstaunten alle beteiligten Schüler und Schülerinnen. Schnell stand fest, dass weitere Aktionen demnächst folgen werden. (Thomas Lehnert)



REICHE AUSBEUTE BEI der Müllsammelaktion.

Foto: Marcel Grille

Ausstellung zum Thema Frieden

„Suche Frieden und jage ihm nach“ heißt die Sommerausstellung in der Heilig-Geist-Kirche in Blasewitz. Sie wird im Gottesdienst am Pfingstsonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr, eröffnet. Pfarrer Albert Hantsch informierte die Blasewitzer Stadtbezirksbeiräte, welches Konzept der Künstler Thomas Judisch damit verfolgt. Verbunden mit der Ausstellung soll eine Diskussion über Fragen unserer Zeit angeregt werden: „Wo findet Frieden ein Zuhause?“ „Wie gehen wir miteinander um?“ Für Gespräche werden Zelte im Garten der Sebastian-Bach-Straße aufgestellt. Da die Präsentation umfangreicher als sonst ist, beantragte die Kirchgemeinde Blasewitz Mittel aus dem Budget des Stadtbezirks. Die Beiräte bewilligten die beantragten 2.000 Euro. (C. P.)

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenräsens, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info

0172/353 00 66

GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON

HIPO'S HÜPFBURGEN SPIELPARK

DONNERSTAG = KINDERTAG ERMÄSSIGTER EINTRITTI

TOBEN, KLETTERN, SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE/ECKE MORÄNENENDE

11. Mai BIS 28. Juli

TRAM-Haltestelle
Linie 1 und 2:
Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
SA, SO & Feiertag

14 bis 19 Uhr
12 bis 19 Uhr

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

WIR MACHEN ALLES SCHARF!

Schneidwaren & Schleiferei
MESSER-MAGER.DE

Alaunstraße 10 | 01099 Dresden | Tel. 0351.803 18 03

Jubiläumsfest zum 100. Geburtstag

Striesen. Vom 21. bis 23. Juni feiert der Kleingartenverein Blumenau an der Glashütter Straße sein 100-jähriges Bestehen ganz groß mit seinen Mitgliedern sowie den Anwohnern und benachbarten Vereinen. „Ein Auszug aus dem Vereinsregister der Stadt Dresden belegt das Bestehen unseres Vereins seit 1919. Es gibt aber auch mündliche Überlieferungen, die besagen, dass es den Verein schon länger gibt, sich aber damals an der Haenel-Claus-Straße befunden haben soll“, erzählt Carolin Breuer, seit drei Jahren Vereinsvorsitzende. Mehr zur Geschichte der „Blumenau“ werden die Besucher des Festwochenendes in einem Vortrag erfahren. Ein Festkomitee unter Vorsitz von Frank Kern bereitet die Feierlichkeiten seit einigen Monaten vor. Dabei können sie auf die Unterstützung vieler Mitglieder bauen, denn in diesem Kleingartenverein, der 94 Gärten groß ist und 194 Mitglieder hat, gibt es viele engagierte Gartenfreunde. Einige von ihnen möchten der Vorstand im Rahmen der Feierlichkeiten ehren.

Der Kleingartenverein hat sich in den letzten Jahren zusehends verjüngt. Immer mehr junge Familien entscheiden sich für einen Garten. Zu den treuesten Kleingärtnern gehört das Ehepaar Bley (79 und 80 Jahre), das seit 50 Jahren Mitglied ist. Carolin Breuer möchte gemeinsam mit ihrem Vorstand das Miteinander im Verein weiter stärken. Osterfeuer, Sommerfeste und Kinderfeste im



FRANK KERN (R.), Chef des Organisationskomitees, und Lutz Schwenke, stellvertretender Vereinsvorsitzender, im Gemeinschaftsgarten des Kleingartenvereins „Blumenau“. Foto: Trache

Gemeinschaftsgarten des Vereins gehören dazu. Die Seniorenweihnachtsfeier kommt bei den älteren Mitgliedern auch sehr gut an. Das geräumige Vereinshaus wurde vor zwei Jahren saniert. Darin treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein und schauen sich auch gern zusammen Fußballspiele im Fernsehen an. Für die jüngsten Mitglieder wurden neue Spielgeräte angeschafft. Zurzeit ist eine Zusammenarbeit mit einer Kindertagesstätte in Vorbereitung. Dafür sollen im Gemeinschaftsgarten künftig Hochbeete und eine Matschcke angelegt werden. Doch jetzt wird erst einmal gefeiert. Am 21. Juni geht es 19 Uhr mit einem Familienspieleabend los, auf Wunsch vieler Mitglieder. Neben einem Skatturnier sind zahlreiche Brettspiele und Spiele im Freien wie Boccia und Torwandschießen im Angebot.

Am 22. Juni wird die Jubiläumsfeier 11 Uhr offiziell eröffnet. Ab 14 Uhr können die Kinder unter anderem einfache Insektenhotels basteln oder ab 15 Uhr bei der Miniplaybackshow mitmachen. Auch die nahe gelegene Feuerwache Striesen lädt zur Besichtigung ein. Während sich am Nachmittag die Jüngeren bei der Kinderdisco auspowern können, legt DJ Günther ab 19 Uhr die Wunschmusik für die Älteren auf. 21.30 Uhr startet der Lampionumzug.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Frühschoppen. 15 Uhr ist das Puppentheater Marco Vollmann mit lustigen Geschichten vom Kasper und seinen Freunden zu Gast. Am Sonnabend und Sonntag stehen ab 14 Uhr eine Hüpfburg und ein historisches Karussell bereit. Natürlich ist auch für Speis' und Trank gesorgt. (ct)

ANZEIGE

Auf der Umlaufbahn

Die Museumsnacht Dresden lockt am 6. Juli ab 18 Uhr

Zur Museumsnacht am 6. Juli laden alle Dresdner Museen mit ihren Sammlungen, Sonderprogrammen, Musik und Gastronomie ab 18 Uhr ein. Das Motto: „Auf der Umlaufbahn“. Damit wird an die Mondlandung vor 50 Jahren erinnert.

Dem fühlen sich auch die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, verpflichtet. Beim Filmpionier Georges Méliés landet 1901! die Rakete symbolträchtig direkt im Auge des Mondes. Man kann selbst zu Neil Armstrong werden und die eigene Landung nachstellen. Oder war alles nur ein Schwindel? Auch darauf gibt es eine Antwort.

Auf dem Ernemann-Turm stehen Experten mit Teleskopen bereit. Insgesamt gibt es drei Sterngucker-Stationen in dieser Nacht – so im Palitzsch-Museum in Prohlis und auf der Zwingerterrasse über dem



Mathematisch-Physikalischen Salon. Anlass ist hier die 300. Wiederkehr des Planetenfestes mit eisernem Mars und goldener Sonne. Und wer alles wissen will über unser Zentralgestirn, um das sich alles dreht, der ist bestens aufgehoben im Hygiene-Museum. Über 100 Veranstaltungen – Ausstellungen, Führungen, Vorträge, Mitmach-Aktionen – warten am 6. Juli auf die Besucher. Es geht um den Bau der Bagdadbahn nach Plänen eines Dresdner Ingenieurs, um Rembrandts Strich,

Richters Schönheit und Wagners Sohn. Humboldt tritt auf als Sammler von Pflanzen im Botanischen Garten. Es geht um barocke Feste und künftige Tischkultur bei Kraszewski und in Pillnitz, es geht aber auch um junges Gemüse, Schönheitssalons, magischen Spiegel und Energie im Kraftwerk Mitte. Vier Thementouren führen durch den Kosmos und auf die Spuren der Zukunft. Der Vorverkauf beginnt am 10. Juni. Mit der Eintrittskarte können alle teilnehmenden Museen von 18 bis 1 Uhr besucht werden. Sie berechtigt auch zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Tarifbereich des VVO während der Museumsnacht sowie zur An- und Abreise im gesamten VVO-Tarifbereich von 14 bis 6 Uhr des Folgetages.

Programm ab 10. Juni unter museumsnacht.dresden.de

Lange Nacht der Wissenschaften

„Wissenschaft statt Kissen-schlacht“ ist das Motto der 17. Langen Nacht der Wissenschaften in Dresden. Dabei können am 14. Juni an 66 Standorten Wissenschaft und Forschung hautnah erlebt werden. Von den 690 Veranstaltungen laden 240 zum Mitexperimentieren und Selbermachen ein. Neben der TU Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft oder der Berufsakademie Sachsen öffnen Institute, Kliniken und forschungsnahen Unternehmen wie Globalfoundries. Einblicke in die Notfallmedizin,

Krebsforschung, Mikro- und Roboterchirurgie und vieles mehr gewährt das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus. In den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, dreht sich alles um smarte Materialien und deren Einsatzgebiete. 22 Uhr beginnt ein Science Slam, ein wissenschaftlicher Wettstreit der besonderen Art. Das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 zeigt das Art Science labs DEAR HUMANS in der ALTANAGalerie der TU Dresden. (StZ) www.wissenschaftsnacht-dresden.de



Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr



Fechtkurse | Kindergeburtstage | Events

www.fechtschule-artos.de

Kleiststr. 10c | 01129 Dresden | Telefon 0351 8435513

Schnupperkurse Sommerferien 2019 (3 Tage)

Kurs 1: 09.–11.07.2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 2: 09.–11.07.2019 von 17.30 bis 19.30 Uhr
Kurs 3: 13.–15.08.2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Kurs 4: 13.–15.08.2019 von 17.30 bis 19.30 Uhr

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Teilnahme an zwei Tagen kostenfreiem Probetraining nach den Sommerferien 2019.

Alter: 6 bis 14 Jahre, **Kosten:** 20 Euro mit Ferienpass / 30 Euro ohne Ferienpass
Info: Sportzeug & Sportschuhe mitbringen / Fechtsachen werden gestellt
Ort: ARTOS Fechtschule | Kleiststraße 10c | 01129 Dresden

ANZEIGE

Ferienkurs Fechten

Hier lernst Du, wie es geht

Fechten, da denkt man sofort an Ritter, Musketiere und Piraten. Der Sport vereint Eleganz, Präzision und ritterlichen Kampf und ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Kinder und Jugendliche, die diesen faszinierenden Kampfsport mit



Florett, Säbel und Degen schon immer mal probieren wollten, haben in den Sommerferien die Gelegenheit dazu. Die Artos Fechtschule bietet jeweils in der ersten und letzten Ferienwoche Anfängerkurse für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Es geht vor allem um die Grundlagen des Fechtens, dabei werden spielerisch auch Schnelligkeit, Koordination und Reaktionsvermögen

trainiert. Trainer Robert Peche ist wichtig, dass es von Beginn an mit echten Fechtduellen zur Sache geht. Höhepunkt des Kurses ist ein kleines Turnier, bei dem die Kinder in voller Fechtausrüstung richtige olympische Gefechte bestreiten.

Besondere Voraussetzungen für die Teilnahme sind nicht notwendig. Wer Spaß an Fechten hat, kann sein Training nach den Ferien in der Artos Fechtschule fortsetzen. Die Fechtschule bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jederzeit die Chance, mit dem Fechten zu beginnen.

Infos: www.fechtschule-artos.de
Anmeldung: info@fechtschule-artos.de
oder Tel. 8435513

Mit Hupen und Trompeten

125 Jahre Feuerwehr Niedersedlitz



FEUERWEHRTECHNIK, DIE BEGEISTERT.

Fotos: G. Ziegner

Am 31. März 1894 beschloss die Einwohnerversammlung der Gemeinde Niedersedlitz die Gründung einer eigenen Feuerwehr. Seitdem sind 125 Jahre vergangen. Das war für die vier Kameradinnen und die 42 Kameraden der jetzigen aktiven Einsatzkräfte, die 22 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr sowie die 19 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung natürlich Grund genug für eine zünftige Geburtstagsfeier am 25. Mai 2019. Dabei konnten sie sich auf die tatkräftige Unterstützung des Fördervereins der Stadtteilfeuerwehr Dresden-Niedersedlitz e.V. und die Hilfe der Sponsoren verlassen. 10 Uhr begann der Umzug entlang der Erich-Kästner-Straße und durch Niedersedlitz bis zur Feuerwache in der Dorfstraße.

Mehr als 100 Beteiligte zeigten dabei in über 40 Bildern die eigene Geschichte von damals bis heute. Da waren z.B. ein Vorderwagen Abprotzspritze (Protze: Zweirädriger Wagen) aus den Jahren 1892–1927, ein Hydrantenwagen von 1902, eine 14 Meter lange Balanceleiter von 1897 bis 1922 sowie die Kameraden von 1930 beim individuellen Löscheinsatz zu bewundern. Dazu kamen noch zahlreiche tüchtig hupende Einsatzwagen befreundeter Wehren sowie die in ihren Uniformen tapfer durch die Wärme Marschierenden.

Ab 10.30 Uhr gab es für alle „Feuerwehr zum Anfassen“, Musik vom Feuerwehrblasorchester 112 sowie ein vielfältiges Programm bis in die Abendstunden. (G. Z.)



BEIM UMZUG WURDEN 125 Jahre Feuerwehrgeschichte lebendig.



Erfolge feiern, Lebensmut gewinnen

(Fortsetzung von Seite 3)

2003 gingen aus der Sektion Rollstuhlsport die Rolling Lions im Rollstuhlbasketball hervor, die den Spielbetrieb in der Landesliga Nordost aufnahmen. Nach nur einer Saison stiegen sie in die Oberliga Ost auf. Neben einer Freizeitmannschaft im Rollstuhlbasketball bestehen Trainingsgruppen für Rollstuhl-Gymnastik und Rollstuhl-Tischtennis. 2015 fanden die Goalballer eine Heimat bei der SGVD und nahmen den Ligaspielbetrieb auf. Der Sportverein, der seit 2011 von Jörg Kuka geleitet wird, ist stolz auf seine sportlichen Erfolge. Für die Paralympics 2000

in Sydney qualifizierte sich Annett Kadner, Siena Christen und Sven Conrad. Dort konnte Siena Christen Bronze im Kugelstoßen gewinnen. Sven Conrad wurde 1992 in die Nationalmannschaft der Cereparalparetiker berufen und konnte bis 2000 mehrere Medaillen gewinnen. Inzwischen engagiert er sich im Vereinsvorstand. „Künftig möchten wir wieder verstärkt behinderte Kinder und Jugendliche dafür begeistern, in einer unserer Sektionen Sport zu treiben“, betont er, denn mit Nachwuchssorgen hat der SGVD schon seit Längerem zu kämpfen. (ct)

www.sgv-dresden.de

Gymnasium LEO in den Startlöchern

Erwartungen der Schulleiterin Manja Posselt und ihrer Schüler

Die Vorbereitungen für den Schulstart des Gymnasiums Linkselbisch Ost (LEO) laufen auf Hochtouren. Die künftige Schulleiterin Manja Posselt hat ihr Kollegium bereits fast beisammen, das zunächst aus sechs Lehrkräften bestehen wird. Gemeinsam werden sie bis zum Schuljahresbeginn die Feinheiten ihres Schulkonzepts erarbeiten und die Ausstattung der Schule vornehmen. Auch die voraussichtlich 79 Schüler, die in drei fünften Klassen ihre Gymnasialzeit zunächst im Schulgebäude am Berthelsdorfer Weg 2 beginnen werden, stehen schon fest. Im Zuge der Anmeldung konnten die Schüler bereits Wünsche zu vielen Aspekten des Schullebens abgeben, unter anderem zur Ausgestaltung des Schulgebäudes. Ihre Vorschläge zu Ganztagsangeboten wird Manja Posselt versuchen, mit ihrem Team umzusetzen. Neben Spanisch als dritte Fremdsprache wünschen sich die Schüler beispielsweise einen Schulgarten. Darüber hinaus ist es ihr wichtig, dass die Schüler ihre Englischkenntnisse so früh wie möglich vertiefen. Aber auch Sportangebote sowie darstellendes Spiel und Theater findet sie wichtig, damit die Schüler sich vielseitig ausprobieren und entwickeln können.

■ Fordern und Fördern

Als Pädagogin möchte sie dazu beitragen, den Schülern Erfolgserlebnisse zu verschaffen. Sie glaubt daran, dass jeder Schüler irgendeine Begabung hat, die es zu erkennen und entsprechend im gesamten Lernprozess einzubeziehen gilt. Fordern und



MANJA POSSELT LEITET das neue Gymnasium.

Foto: Trache

fördern sind ihr gleichermaßen wichtig. „Die Schüler für die Welt da draußen stark zu machen, ist mein Anspruch als Pädagogin“, so die 45-Jährige. Es wird unter anderem regelmäßig Projekttag geben, an denen die Schüler die Möglichkeit haben, fächerübergreifend, vertiefend und anwendungsbezogen zu lernen. Die Schulleiterin wünscht sich, dass sich Schüler wie Lehrer mit ihrer Schule identifizieren. Dabei soll sich ihre Einrichtung zu einer Teamschule entwickeln, in der es eine intensive Zusammenarbeit aller Lehrer gibt. „Um die Schüler optimal zu fördern, ist diese Zusammenarbeit und der Austausch unter den Lehrern notwendig“, ist ihre Überzeugung. Dies planerisch und schulorganisatorisch umzusetzen, ist nun die Herausforderung. Sie selbst bringt vielfältige pädagogische Erfahrungen mit. Nach ihrem Abitur in Zittau studierte sie an der Technischen Universität Dresden Lehramt und verbrachte ein Teil

ihres Studiums in Finnland. Vier Jahre lehrte sie Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in der Ukraine im Auftrag der Robert-Bosch-Stiftung. Zuletzt war sie zwölf Jahre in Nordrhein-Westfalen als Lehrerin und in der Lehrausbildung tätig sowie zwei Jahre am Freitaler Weißeritz-Gymnasium als stellvertretende Schulleiterin. Gebaut werden soll das Gymnasium LEO an der Bodenbacher Straße direkt neben der Margon-Arena, wo sich momentan noch ein Sportplatz für Werfer befindet. Die Bauplanungen für das Schulgebäude laufen zurzeit. In fünf Jahren könnte es eröffnet werden. 2022 erhält die Schule zunächst mobile Raumeinheiten neben dem Schulgebäude am Berthelsdorfer Weg, damit die Schüler ab der siebten Klasse in gut ausgestatteten Fachräumen, zum Beispiel für Chemie, lernen können. Dem Start in das neue Schuljahr am 19. August fiebert Manja Posselt bereits jetzt entgegen. (ct)

Frühstückshelfer für Schulen gesucht

Seit Mitte 2018 ist der Verein brotZeit e.V. dabei, sein Projekt, bedürftige Kinder mit einem ausgewogenen Frühstück zu versorgen, auch in Dresden und Umgebung auszubauen. Seit November 2018 beteiligt sich die Schule zur Lernförderung „Am Leutewitzer Park“ und seit Januar dieses Jahres die Förderschule „Am Landgraben“ an diesem Projekt. In jeder Schule bereitet ein Team aus etwa sieben ehrenamtlichen Frühstückshelfern im Alter von Ende 50 bis Ende 60 an jedem Schultag von 6 bis 8.15 Uhr ein Frühstücksbuffet vor, aus dem sich die Schüler ihr eigenes Frühstück zusammenstellen können. Pro Tag sind jeweils zwei Helfer im Einsatz.

Neben Müsli, zurechtgemachten Quark und Joghurt gibt es auch Brot, Wurst und Käse. So können sich die Kinder ihre Frühstücksbrote ganz individuell selbst zubereiten. Die Helfer bereiten Tee und Kakaomilch vor und bieten auch Wasser und Säfte an.

„Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit den Senioren nach und nach ein Vertrauensverhältnis aufbauen und miteinander ins Gespräch kommen. Die Senioren haben für die Jüngeren immer ein offenes Ohr“, erzählt Isabel Kochale. Nicht nur für die Kinder ist es schön, in der Gemeinschaft zu frühstücken. „Die Senioren wollen gebraucht werden, suchen sich eine Aufgabe, auch um soziale Kontakte

zu pflegen oder weil sie gern der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten“, so die Projektleiterin weiter.

Der Verein brotZeit e.V. mit Sitz in München engagiert sich seit über zehn Jahren für Kinder. In Dresden und Umgebung wird das Projekt durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gefördert.

Für die 129. Grundschule am Otto-Dix-Ring in Strehlen werden derzeit noch einige Helfer gesucht. Interessierte Senioren wenden sich bitte an Isabel Kochale (E-Mail: kochale@brotzeit.schule oder Telefon: 0176 43567051). (ct)

www.brotzeitfuerkinder.com

800 Sozialwohnungen für Dresden

Die städtische Wohnungsbau-gesellschaft WiD – Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG – hat sich ein großes Ziel gesetzt: 800 Sozialwohnungen sollen bis 2022 entstehen. Wie sieht es auf den aktuellen Baustellen aus? Am weitesten fortgeschritten sind die Arbeiten auf dem Standort Ulmenstraße. Hier werden 22 Wohnungen errichtet. Wenn alles wie geplant weiterläuft, können die ersten Mieterinnen und Mieter vor Weihnachten einziehen. „Im Herbst starten wir mit der Vermietung. Spätestens Ostern 2020 steht der Bezug des zweiten Neubaus am Nickerner Weg an“, kündigt WiD-Geschäftsführer Steffen Jäckel an. In mehreren Gebäuden entstehen in Nickern 48 Wohnungen, die nächstes Jahr bezogen werden können. Die Baufreiheit an weiteren vier Baustandorten – Lugaer Straße, Kipsdorfer Straße/Schau-fußstraße, Bulgakowstraße und Alemannenstraße/Wittenberger Straße – ist bereits hergestellt. Die Bauarbeiten beginnen, sobald die Finanzierung bestätigt ist. Darüber informierten WiD-Geschäftsführer Steffen Jäckel und die Vorsitzende des Aufsichtsrats, Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Anfang Mai. Im Stadtteil Seidnitz, Kipsdorfer Straße, soll ein



DAS BAUVORHABEN der WiD an der Ulmenstraße ist am weitesten fortgeschritten. Am 3. Juni wurde Richtfest gefeiert. Foto: Pohl

Fünfgeschosser mit insgesamt 27 Wohnungen entstehen, dazu 16 Pkw-Stellplätze. Das Grundstück wurde bis 2018 als Garagenhof genutzt.

Im Stadtteil Striesen wird die WiD auf dem Grundstück Alemannenstraße/Ecke Wittenberger Straße zwei Wohngebäude mit 35 bezahlbaren Wohnungen errichten.

Je nach Wohnquartier werden die Gebäude individuell gestaltet. Kein Vorhaben gleicht dem anderen. Je nach Standort werden die Häuser mit Balkonen oder Terrassen im Erdgeschoss ausgestaltet. Nicht jedes geplante Projekt findet auch Zustimmung: So lehnte der Stadtrat beispielsweise das geplante

Hochhaus an der Florian-Geyer-Straße in Johannstadt ab. Bei den Wohnungen orientiert sich die WiD am Bedarfskonzept der Landeshauptstadt Dresden, der bestehenden Haushaltsstruktur des Wohnquartiers und am Leitbild einer „durchmischten Stadt mit heterogenen Bewohnergruppen und Wohnungsgrößen“. Die Wohnungen stehen ausschließlich Mietern mit geringem Einkommen zur Verfügung. Voraussetzung ist ein Wohnberechtigungsschein Typ gMW.

Für die Sozialwohnungen der WiD fließen Fördermittel des Freistaates Sachsen auf der Grundlage der „Richtlinie gebundener Mietwohnraum“.

(StZ/Pohl)
www.wid-dresden.de

Ihre Anzeige
in der Stadt-
teilzeitung?



Lassen Sie sich von
Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Richtfest für Produktionshalle

Der Gewerbepark „Reick“ im Südosten von Dresden wächst weiter. Am Seidnitzer Weg will die Aurelis Real Estate auf einem Grundstück von rund 32.000 Quadratmeter eine Logistik- und eine Produktionshalle mit einer Fläche von über 12.000 Quadratmeter bauen. Der Rohbau steht bereits, am 6. Juni wird mit den Bauarbeitern und Gästen 15.30 Uhr Richtfest gefeiert. Mit dabei sind Ivo Iven, Geschäftsführer der Aurelis Real Estate, Projektbeteiligte sowie Vertreter der Stadt Dresden. Der Gewerbepark umfasst rund 8,9 Hektar Nettobaufläche. (StZ)

■ KINDER- UND JUGENDHAUS „CHILLI“

Laufen für einen guten Zweck

Laubegast. Im Kinder- und Jugendhaus „Chilli“ ist immer etwas los: Anfang des Jahres startete das Projekt „Europa sind wir“ der TUI-Stiftung, Mitte Mai war das „Chilli“ Wahllokal für die U18-Europawahl. Ende April absolvierten 29 Freizeitsportler des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) Dresden verschiedene Strecken beim Oberelbemarathon (OEM), um Spendengelder für die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins zu erlaufen. Insgesamt kamen etwa 6.000 Euro zusammen. Aus dem „Chilli“ waren fünf Kinder und Jugendliche dabei, zwei ehemalige Praktikantinnen sowie Mitarbeiterin Anne Settgast. Cornelia Hartmann, Leiterin des „Chilli“, war in diesem Jahr das zehnte Mal beim OEM dabei. „Seit meinem Einstieg im Chilli im August 2009 war ich jedes Jahr am Start – anfangs auf der Walking-Strecke, nach einigen



CORNELIA HARTMANN und ihre Mitarbeiter Anne Settgast und Alexander Biskupski (v.l.).

Foto: KJH

Jahren habe ich zum 10-Kilometer-Lauf gewechselt“, erzählt sie. „Ich mache mit, weil ich das für eine ansprechende Variante halte, ‚aktiv‘ Spendengelder zu sammeln und dabei auch die Kinder und Jugendlichen selbst zu beteiligen und in Bewegung zu bringen. Für sie ist es jedes Mal ein besonderes Erfolgserlebnis, die Strecke geschafft zu haben und bei einer so großen Veranstaltung dabei zu sein.“ Gemeinsam mit der MOLE und dem Jugendtreff „Checkout“ organisiert das „Chilli“ auch in diesem Jahr den Leubener Sommer. (ct)

Lohnsteuerhilfe **IDL**

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



„Räume prägen“

Zum Tag der Architektur wird am 29. und 30. Juni eingeladen. Unter dem Motto „Räume prägen“ zeigen Architekten, Stadtplaner und Bauherren nicht nur gebaute Räumlichkeiten sondern auch Stadt- und Landschaftsräume. In Sachsen sind 45 Objekte zu besichtigen. Geöffnet ist die Ausstellung „Prima Klima. Das ist Landschaftsarchitektur“ im Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast, Schloßstraße 2. Im Fokus stehen Maßnahmen, die das Mikroklima in Städten und Gemeinden verbessern. (StZ)

Programm unter www.tda.aksachsen.org

Neue Hochspannungstrasse

Am 13. Mai begann der Kabeltrassenbau in der Gamigstraße in Prohlis. Bereits seit einem Jahr arbeitet der städtische Energieversorger an einer rund vier Kilometer langen 110-kV-Kabeltrasse, die die Verbindung zwischen dem Innovationskraftwerk Reick zum vorgelagerten Netz schaffen wird. Wegen der Bauarbeiten auf der Gamigstraße

zwischen Jakob-Winter-Platz und Hauboldstraße wird dieser Bereich voll gesperrt. Das ist verbunden mit Behinderungen des Durchgangsverkehrs, informiert die DREWAG Netz. Im Kreuzungsbereich Dohnaer Straße wird an der Hauboldstraße eine Fahrspur verringert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November. (StZ)

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Waschmaschine
Siemens WM14K29A

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT
AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Mitarbeiter für das Robotron-Gelände gesucht!

GEBÄUDEREINIGER (m/w/d)

Wir suchen für unseren Standort Dresden, Robotron-Gelände, ab sofort **Gebäudereiniger (m/w/d)**.

Ihre Aufgaben:

- Ihr Einsatz erfolgt auf dem Robotron-Gelände, Reinigung von Gebäuden, Treppenhäusern, Foyers
- Sie reinigen Gebäude und Anlagen auf fachgerechte Art und Weise

Wir bieten:

- Festanstellung
- Vollzeit

Bewerbungen an:



IMMOVATION
Immobilien Handels AG
Frau Manuela Schreiber
Druseltalstraße 31 | D-34131 Kassel
karriere@immovation-ag.de
www.immovation-ag.de

Sportangebote „Fit im Park“

Für Frühaufsteher gibt es montags 7 Uhr Tai Chi im Morgentau, für Abendsportler dienstags ab 19 Uhr Ganzkörper-Workout. Diese beiden Treffpunkte gehören zu den Sport- und Bewegungsangeboten, die die Landeshauptstadt bis zum 2. August kostenfrei unter freiem Himmel anbietet. Ohne Anmeldung können wochentags sechs Trainingsstätten genutzt werden: Das sind der Sportpark Ostra, die Cockerwiese (an der

Herkulesallee/Blüherstraße), der Rothermundtpark, die Skateranlage Lingnerallee, der Spielplatz am Fährgarten Johannstadt sowie der Parkplatz Bodenbacher Straße 152 an der Margon Arena. Ob beim Qi Gong, bei der Bewegung mit Smovey-Ringen oder beim Baseball für Einsteiger – erfahrene Trainer begleiten die Übungen. Sollte es gewittern oder stark regnen, fällt der Kurs aus. (StZ)

www.dresden.de/Fit-im-Park



VIEL SPASS UNTER freiem Himmel.

Foto: Gesundheitsamt Dresden

Was gehört in die Reiseapotheke? Wir beraten Sie gern!

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter

Sachsenwerkstraße 71

01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674

Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de

www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



ANZEIGE

Aktionstage für Suchtprävention

Am 18. und 19. Juni finden am und im PROHLISZENTRUM, Prohliser Allee 10, jeweils von 12 bis 18 Uhr künstlerische Aktionstage für Suchtprävention statt.

Die Veranstaltung gehört zum „Kulturjahr Sucht“ der Landeshauptstadt Dresden. Verschiedene interaktive Kunstaktionen, Mitmachspiele und Informationsstände laden dazu ein, sich mit dem Thema Sucht und Suchtprävention aktiv auseinanderzusetzen. Auch zu Hilfsangeboten kann man sich beraten lassen.

Außerdem laden attraktive Gewinne die Besuchenden dazu ein, möglichst viele der insgesamt zehn Stationen zu besuchen. Diese befinden sich u. a. auf dem

Parkplatz, im Innenhof und im PROHLISZENTRUM selbst. Für Familien und Jugendliche empfehlen sich vor allem die Lesungen (Dani und die Dosenmonster) im KIEZ und das FabMobil (Zukunftslabor auf Rädern) am Parkplatz Gamigstraße.

Leicht verständlich und verbunden mit vielen Informationen soll der Zugang zu dem schwierigen Thema ermöglicht werden – ohne erhobenen Zeigefinger.

Erstmals in Deutschland schafft das „Kulturjahr Sucht“ die Verbindung zwischen Kultur- und Gesundheitsförderung.

Der Eintritt ist kostenlos.

Informationen zum Programm
und zur Anmeldung

für die Lesungen finden Sie unter
www.dresden.de/kulturjahr-sucht

Nickern: Neues Wohnquartier im Grünen

Stadterneuerung auf ehemaligem Kasernengelände abgeschlossen



„NICKERN – WIE HAST du dich verändert?“ Auskunft geben die neuen Informationstafeln.

Foto: Trache

(Fortsetzung von Seite 1)

Sie geben Auskunft über die Geschichte, Entwicklung und Gegenwart der Stadtgebietes Nickerns. Das Stadtplanungsamt hat zum Entwicklungsgebiet Dresden-Nickern unter dem Titel „Leben zwischen Stadt und

Land“ eine Broschüre herausgegeben, die kostenlos im Stadtbezirksamt Prohlis, beim Stadtplanungsamt und der Stesad GmbH erhältlich ist. Sie enthält Wissenswertes zur Geschichte Nickerns, zur Entwicklung dieses Stadtgebietes und erläutert

auch, zu wessen Ehren die Straßen in den einzelnen Quartieren benannt wurden. Durch zahlreiche Vorher-Nachher-Fotos ist diese Publikation für Freunde der Dresdner Stadtteilgeschichte sehr interessant.

(ct)

22. Juni: Ehrenamtsbörse

Familiensonntag

Alle Dresdnerinnen und Dresdner, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind am 22. Juni zu einer großen Ehrenamtsbörse in den Ratskeller des Neuen Rathauses, Dr.-Külz-Ring, eingeladen. Von 10 bis 16 Uhr werden sich dort zahlreiche Dresdner Vereine und Organisationen mit Infoständen vorstellen und die vielen Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements präsentieren. Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung bietet zudem Beratungsgespräche rund um das Thema

Ehrenamt an und informiert über die neue Internetplattform www.ehrensache.jetzt, die Ehrenämter online vermittelt. Der Besuch der Börse bietet nebenbei die Möglichkeit, die renovierten Räume des Ratskellers zu besichtigen, der nach langem Leerstand im März diesen Jahres wieder neu eröffnet wurde. Die Börse findet im Rahmen des Tages des offenen Rathauses statt. Sie wird von der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung in Partnerschaft mit der Landeshauptstadt veranstaltet. (StZ)

Prohlis. Zum Papierschnöpfen mit Blüten lädt die JugendKunstschule die ganze Familie am 30. Juni, ab 15 Uhr, in den Palitzschhof, Gamigstraße 24, ein. (PZ)

Kunst offen

Leubnitz. Die Mittwochsmaler des Kleingartenvereins Leubnitz Höhe, Zughübelstraße 21, stellen am 9. Juni im Vereinsheim einige ihrer Werke vor. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen sich die Freizeitmaler und setzen ihre Ideen in Acryl, Aquarell oder Öl um. (PZ)

WAS SUCHST DU?

18. und 19. Juni 2019, von 12 bis 18 Uhr

am und im PROHLISZENTRUM

Gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

www.dresden.de/kulturjahr-sucht